



Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dr. Andreas Schmidt (SPD)

Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen und Anwohner durch die Umsetzung von Sicherheitskonzepten bei Sportveranstaltungen im Erdgas Sportpark, Halle (Saale)

Bei Heimspielen des Halleschen Fußballclubs (HFC) und Landespokalspielen kommt es, insbesondere auf der Südseite des Stadions, regelmäßig zu Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Diese stehen in Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen sowie Maßnahmen auf Basis des Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes der Stadt Halle (Saale). Die Restriktionen reichen von Parkverboten, über die Nutzung von Straßen und Fußwegen zum Parken von Einsatzfahrzeugen bis hin zu weitreichenden Absperrungen mit Polizeigittern. Hiervon sind insbesondere die Straßen Läuferweg, Springerweg und Fechterweg betroffen. Durch die genannten Absperrungen und die Benutzung der Anliegerstraßen als Parkraum für Einsatzfahrzeuge schränken regelmäßig von morgens bis in den späten Nachmittag die Bewegungsfreiheit der Anwohnerinnen und Anwohner bis hin zur völligen Verhinderung, insbesondere für Ältere, ein. So kam es laut Anwohnerinnen und Anwohnern z. B. am 18. Mai 2016 durch das Abstellen von Einsatzfahrzeugen in Doppelreihen kurzfristig zur vollständigen Blockade des Springerwegs. Die Fahrzeuge waren dabei so dicht aneinander abgestellt, dass Fußgänger nicht von einer Seite des Springerweges auf die andere wechseln konnten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung Planung und Ablauf der Einsätze der Polizei bei Heimspielen des HFC rechtlich in Bezug auf die Grenzen der Zumutbarkeit von Beschränkungen für Anwohnerinnen und Anwohner?
2. Wie wird bei den Einsatzplanungen der Polizei für Heimspiele des HFC eine Reduzierung dieser Beschränkungen auf das unvermeidbare Maß sichergestellt?
3. Sind das Verkehrs- und Sicherheitskonzept der Stadt Halle (Saale) und die Einsatzkonzepte der Polizei für Heimspiele des HFC und Landespokalspiele aufeinander abgestimmt?

(Eingang bei der Landesregierung am 24.06.2016)

4. Inwieweit und mit welchen Ergebnissen spielten im bisherigen Austausch der Polizei mit Akteuren vor Ort (z. B. Stadtverwaltung, HFC, Fußballverband Sachsen-Anhalt, Stadion Halle Betriebs GmbH sowie Stadt Halle (Saale)) über Sicherheitskonzepte die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner eine Rolle?
5. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, den bisher unterbliebenen Dialog zwischen Polizeiführung und Anwohnerschaft zum Ablauf der genannten Einsätze auf den Weg zu bringen?
6. Ist aus Sicht der Landesregierung trotz Maßnahmen wie am 18. Mai 2016 jederzeit die uneingeschränkte Zufahrt von Feuerwehr und Rettungsdiensten zu den Wohnhäusern gewährleistet und die Einhaltung der Hilfsfristen gesichert?
7. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, bei zukünftigen Einsätzen anlässlich von Heimspielen des HFC, Beamte als feste Ansprechpartner für die Anwohnerinnen und Anwohner auszuweisen?
8. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, die Straßen Springerweg und Fechterweg zukünftig nicht mehr bzw. nur in geringerem Umfang in sicherheitsbezogene Maßnahmen (Parkverbote, Sperrungen, Abstellen von Einsatzfahrzeugen etc.) einzubeziehen, um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner zu verringern?